

Igor Bauersima

Norway. Today

F 743

**deutscher
theaterverlag**

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Norway. Today (F 743)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Postfach 20 02 63, D-69 459 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

Wouldn't it be nice if we were older
Then we wouldn't have to wait so long
And wouldn't it be nice to live together
In the kind of world where we belong

You know its gonna make it that much better
When we can say goodnight and stay together

Wouldn't it be nice if we could wake up
In the morning when the day is new
And after having spent the day together
Hold each other close the whole night through

Happy times together we've been spending
I wish that every kiss was neverending
Wouldn't it be nice

Maybe if we think and wish and hope and pray it might come true
Baby then there wouldn't be a single thing we couldn't do
We could be married
And then we'd be happy

Wouldn't it be nice

You know it seems the more we talk about it
It only makes it worse to live without it
But lets talk about it
Wouldn't it be nice
Good night my baby
Sleep tight my baby

Wouldn't It Be Nice
Brian Wilson/Tony Asher

Die Luft klingt ein wenig nach "see you in an other world" von NURSE WITH WOUND und nach Stille. Weisses Rauschen.
Auftritt JULIE. Sie trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift

julie@home.shirt

JULIE Hallo, ich bin Julie. Dies sind meine ersten Worte an diesem Ort. Wenn meine Mitteilung deshalb womöglich unpassend ist, bitte ich um Entschuldigung. Meine Nachricht ist nämlich nur für Leute bestimmt, die sich umbringen wollen. Ich bitte deshalb diejenigen, welche nicht die Absicht haben, das Leben sein zu lassen, mir keine weitere Beachtung zu schenken und diesen chat-room vielleicht kurz mal zu verlassen.

-

JULIE Ich werde, und das ist keine plötzliche Entscheidung, bald Selbstmord begehen. Ich habe mir das lange überlegt. Mein Entschluss ist gefasst. Auch wenn sich das für einige vielleicht ein bisschen seltsam anhört, ich möchte es mit jemandem zusammen tun. Deshalb hier meine Frage: Möchte jemand mit mir in den Tod gehen? Ihr braucht jetzt nichts zu sagen. Ich verstehe absolut, wenn sich hier keiner öffentlich dazu bekennen will, dass er die Schnauze voll hat, von allem. Womöglich sitzt ihr neben eurem Lebensabschnittspartner, und der findet es ganz o.k., noch eine Weile die Ressourcen der Erde zu plündern und zu warten, bis ihn Krebs oder sonst eine Seuche von der Erdoberfläche kratzt. Aber ich will keine schlechte Stimmung machen, hier. Smile. Was ich sagen will ist, da sind ja normalerweise noch viele Bande da, zwischen einem der gehen will, und den anderen. Es gibt nicht viele Leute, die den höchsten Akt des Lebensvollzuges begreifen, also verstehen, was "sich selbst aus der Welt schaffen" heisst, für die Würde eines Menschen. Normalerweise will einer ja solange leben, bis er merkt, dass alle weg sind, und er ganz alleine ist, und immer war. Ich meine, einer unter uns hier wird alle anderen überleben. Und das ist todsicher. Aber ich will hier keine Uneinigkeit säen, auch, im Gegenteil. Weil, wer das Ganze noch ernst nimmt, der ist ja die Regel. Ich meine, die meisten sind ja in irgendwelchen sinnstiftenden, lebenserhaltenden Hirnkonstrukten gefangen. Emotionale Bindungen, Verantwortungsgefühle, ja? Erfolgswahn, Vermehrungstrieb, Genußsucht und andere reaktionäre Bedürfnisse. Gut. Aber ihr seid ja alle da, weil

ihr das Leben sein lassen wollt, früher oder später. Wenn das eben keine Verarschung war, dann sind wir unter uns. Ja. Ja. Also.

-

JULIE Ja. Also wie gesagt, alle ernst gemeinten Antworten sind willkommen. Ihr könnt mir natürlich auch ein mail schicken und wir arrangieren das. Smile.

-

JULIE Weil Leute, das habt ihr vielleicht schon bemerkt, ich passe nicht unter die Menschen, auch nicht unter Lebensmüde. Es ist eine traurige Wahrheit, aber eine Wahrheit. Wenn ich mich in Gesellschaft nicht wohl befinde, so geschieht dies weniger, weil andere, als vielmehr weil ich mich selbst nicht zeige, wie ich es wünsche. Die Notwendigkeit, eine Rolle zu spielen, und ein innerer Widerwillen dagegen machen mir jede Gesellschaft lästig, und froh kann ich nur in meiner eigenen Gesellschaft sein, weil ich da ganz wahr sein darf. Das darf man unter Menschen nicht und keiner ist es...

-

JULIE Nehmt es mir also nicht übel. Ich tue jetzt einfach so, als wärt ihr nicht da.

Auftritt AUGUST. Er trägt ein T-shirt mit der Aufschrift

august@home.shirt

AUGUST Also, wenn niemand was sagen will, jetzt, dann sag ich vielleicht was. Weil... Also ich heiße AUGUST und... Fragt mich bitte nicht warum. Ich weiss es nicht. Ich hab damit nichts zu tun.

-

AUGUST ...ich hab mir eigentlich nie vorstellen können, dass ich etwas mit dem Leben zu tun haben könnte. Ganz allgemein. Ich weiss nicht, ob das anderen auch so geht. Aber das meiste, was abgeht im Leben, ist ja so schräg, ist so schräg... ich meine nicht lustig, ich meine nur schräg. Es gibt schon Momente. Wenn ich alleine bin, zum Beispiel, und ich renne so vor mich hin, und ich höre meinen Atem und die Schritte, und das Blut pocht in den Ohren ziemlich laut. Aber ich renne ja auch nicht immer. Geht ja nicht, leider, immer rennen. Das Ziel ist:

fast nicht da sein. Also nirgends sein. Überall abwesend sein. Das ist am Leben sein. So, fast ohne meine Anwesenheit, wäre es noch eine Weile auszuhalten. Man sagt ja auch am Leben sein, also nah dran. Und nicht im Leben. Ich meine, wenn einer "voll im Leben steht", da kann ich Gift drauf nehmen, der ist irgend ein fakes Arschgesicht.

-

AUGUST Aber das Ding ist, meistens steht alles still. Und ich stehe still, und es ist kein Laut zu hören.

-

AUGUST Nur so ein ungewisser Lärm. Ich weiss nicht, ob das anderen auch so geht, wie gesagt. Keine Ahnung. Vielleicht bin ich krank. Aber das kann ich mir auch gar nicht anhören. "Junge, du bist krank." Ich meine, wenn so eine ganz schräge Erscheinung auf dich zukommt, mit so nem ganz bescheuertem Lächeln, und sagt, "sie müssen gesund werden, dann werden sie sehen...", da knack ich weg. Wer sind diese super angeschrägten Leute, die dir sagen können, "was du denkst, was ist, ist nicht. Es ist, was wir denken, dass ist." Ihr wisst, was ich meine. Ich meine, dass nicht ist, was ich denke, das kann ich mir selber denken. Aber woher will irgend jemand wissen, dass ist, was er denkt. Ist doch alles die riesigste Lüge, hier. Alles Verstellung. Alle tun so als wären sie wer, und sind dabei wer ganz anderes nicht. Wie will dann einer wissen, was ist. Nichts ist. Das echtteste Gefühl, das ich haben kann, ist das Gefühl des Nichts. Wenn ich diesen Stuhl hier nehme, zum Beispiel, und mit ihm hoch fahre, so... dann tut er das. Gut. Er fährt hoch. Aber trotzdem schwebt so eine merkwürdige Ungewissheit mit. Ich weiss nicht, ist er echt hochgefahren, oder hat er nur so getan? Ist überhaupt echt echt? Wenn ich ihn dann runter lasse, dann fährt er... vielleicht... Doch, er fährt runter. Wobei - und das ist der Punkt - wobei er vermutlich nur so tut, als ob er runterfährt, um uns zu beruhigen. Alles fake. Ich meine, das sieht einer ja überall, das Nichts. Also in diesem chat-room hier gibts ab und zu einen, der sagt ein bisschen was dagegen an, umsonst. Aber die meisten User chillen ja immer da draussen als Observer rum und beissen sich ab und zu in die Fersen, um sich einen Hauch von Lebendigkeit vorzuspielen. Weil zum Abtreten sind dann doch die meisten zu feige. Lieber noch eine Runde ausharren. Vielleicht

geschieht noch was Echtes. Hier geschieht nichts Echtes. Ich meine, stellt euch vor, wir würden jetzt mit der Julie gehen. Alle. Das wäre vielleicht echt! Wir würden uns alle die Pulsadern aufschneiden, gegenseitig.

-

AUGUST Ich meine, ihr seid ja auch alle hier, weil ihr genug habt, von allem. Das ist ein Potential. Das wäre doch mal ein Anfang. Das könnte Schule machen.

-

AUGUST Es war höchste Zeit, dass sich jemand outet, hier. Dass JULIE hier sagt "ich gehe", finde ich gut.

JULIE Danke.

AUGUST Ich sag das nicht einfach so.

JULIE Klar.

AUGUST Ist ein Lebenszeichen.

JULIE O.k.

-

JULIE War das ironisch?

AUGUST Was?

JULIE Lebenszeichen.

AUGUST Nein. Ja. Nein! Ich meine nur, dass hier nichts los wäre, sonst.

JULIE Ja. Kann sein.

AUGUST Es ist ja nicht mal klar, wer *überhaupt* hier ist, wirklich. Bei der Stille. Wenn plötzlich jemand sagt, "jetzt geh ich", kann ich mir zumindest vorstellen, dass da eben noch wer war.

JULIE Users come, users go.

-

JULIE Ich bin ja noch da.

AUGUST Ja.

JULIE Und du offenbar auch.

AUGUST Jaja. Du willst also sterben?

JULIE Ich werde sterben. Ja.

AUGUST Hab ich auch vor.

JULIE Ja?

AUGUST Ja.

JULIE Du meinst, bald?

AUGUST Ja.

JULIE Im Ernst?

AUGUST Wie?

JULIE Ich meine, wirklich?

AUGUST Wirklich?

JULIE Die Verbindung abbrechen, meine ich.

AUGUST Die Verbindung?

JULIE Zum Leben und so.

AUGUST Ja, klar. Wie gesagt, da gibts bei mir gar nicht viel zum Abbrechen.

JULIE Ja.

AUGUST Aus so nem Fake wie hier tret ich easy ab. Schon heute abend, wenn's sein muss.

JULIE Aber hier ist ja nicht *richtig*. Ich meine, richtig weg.

AUGUST Ja klar.

JULIE Weg, weg.

AUGUST Nicht ausloggen oder einpennen oder sowas.

JULIE Genau.

AUGUST Hab ich vor.

JULIE Bist du krank oder so?

AUGUST Nein. Doch. Weiss nicht. Sag ich doch...

JULIE Ich bin nicht krank.

AUGUST Ach so, ja. Naja.

-

JULIE Ja hör mal, ich will ich hier nicht ewig show-
chatten. Ich hab's wie gesagt eilig.

-

AUGUST Sag mal, wie siehst du denn aus?

JULIE Wie, wie seh ich aus?

AUGUST Sag mal wie du aussiehst.

JULIE Wie Natalie Wood. Wie Natalie Wood vor dem
Ertrinken.

AUGUST Wer ist Natalie Wood?

JULIE Ne Schauspielerin. Sie ist ertrunken.

AUGUST Ach so.

-

AUGUST Beschreib mal, wie die aussah.

JULIE Dunkle Haare.

AUGUST Das mag ich.

JULIE Neunzig Prozent der Menschheit hat dunkle Haare.

AUGUST Ja? Ja. Das mag ich.

JULIE Die Wood vor dem Ertrinken, das ist ein psychischer
Zustand. Sie war in "Denn sie wissen nicht was sie
tun". Ausserdem weiss keiner nichts, und schon gar
nicht, wie die damals aussah, vor dem Ertrinken.
Und wenn's doch einer weiss, dann hat er ihr dabei
geholfen, und ich kann hier behaupten, was ich
will. Natalie Wood ist ein verdammter Star und ihr
Tod ein Rätsel.

AUGUST Ich bin sicher, die sah gut aus, vor dem Ertrinken.

Ich stell mir vor, die hatte ein Scheissleben, so als Schauspielerin. Alles immer der totale Fake. Falsche Wände, falsche Böden, falsche Leute, nichts ist echt, und ständig sagt dir wer, was du zu tun hast. Das hält doch keiner aus. Da bleibt dir doch die Luft weg. Ich glaube, als die begriffen hat, dass sie gleich ertrinkt, da hat die echt aufgeatmet. So als Schauspielerin. Ich meine... nein, im Ernst. Das hat was befreiendes.

JULIE Ja.

AUGUST Ja. Ertrinken möchte ich aber nicht unbedingt.

JULIE Nein. Muss nicht sein.

AUGUST Wie willst du's denn machen?

JULIE Zu zweit.

AUGUST Aber wie?

JULIE Kann ich hier nicht sagen. Erst "im Fall dass". Hier sind bestimmt irgendwelche Gut-Menschen, die nichts lieber tun als irgendwen oder irgendwas retten. Alles was ich sagen kann, ist dass es eine todsichere Sache ist. Einwegticket.

AUGUST Dann nimm mich mit.

JULIE Wie alt bist du?

AUGUST Ist doch egal, nein?

JULIE Ja.

AUGUST Eben.

JULIE Also, wie alt?

AUGUST Neunzehn.

JULIE Vergiss es.

AUGUST Was denn?

JULIE Ich will keine Anfänger mit reinziehen.

AUGUST Ich bin kein Anfänger.

JULIE Hast du dich schon mal umgebracht? Ich meine, hast du's schon versucht?

AUGUST Nein. Ja. Klar.

JULIE Und?

AUGUST Und hat noch nicht geklappt.

JULIE Also doch Anfänger.

AUGUST Moment. Du lebst doch auch noch.

JULIE Ja. Ich hab's auch noch nicht versucht. Ich versuchs auch nicht, ich tu's. Leute die's so ein wenig versuchen und auf Mitleid machen nachher, ist echt nichts für mich.

AUGUST Moment. Ich hab ehrliche Versuche unternommen. Ich hab ne Narbe im Gesicht. Ich bin aus dem Bett gefallen, kurz nach der Geburt. Ich hab mich runtergestürzt. War mein erster Reflex.

Seit ich denken kann, denke ich daran, mich umzubringen. Im Ernst. Ich wollte mit dem Motorrad in einen Brückenpfeiler rasen, zum Beispiel. Damit's nach einem Unfall aussieht, und sich keiner ein Gewissen macht.

JULIE Und?

AUGUST Und was?

JULIE Was war mit dem Pfeiler?

AUGUST Das war Theorie. Das war eine Variante. Weiss nicht. Ich hab eh keinen Führerschein.

JULIE Das hier ist echt.

AUGUST Ja. Ich weiss. Ich hör das raus, bei dir.

JULIE Was?

AUGUST Dass das echt ist, hier.

JULIE Echt?

AUGUST Echt.

-

AUGUST Hallo?

JULIE Ja. Hast du ein Bild von dir?

AUGUST Ein Bild? Wie, ein Bild?

JULIE Ein Bild. Zum Anschauen.

AUGUST Ja.

JULIE Zeig mal.

-

JULIE Das bist du?

AUGUST Ja.

JULIE Das hab ich befürchtet.

AUGUST Was?

JULIE Dass du gut aussiehst.

AUGUST Wie?

JULIE Der totale Schwarm.

AUGUST So'n Quatsch. Zeig mal eins von dir.

JULIE Da.

AUGUST Echt?

JULIE Was?

AUGUST Sieht ganz o.k. aus.

JULIE Danke.

-

AUGUST Ich möchte mit dir kommen.

JULIE Moment. Ich hab 'ne Frage. Wenn du sie richtig beantwortest, überleg ich's mir.

AUGUST Ist das dein Ernst, jetzt?

JULIE Ich kenn dich doch nicht. Vielleicht bist du irgend so ein Perverser.

AUGUST Ja, smile.

JULIE Bist du so einer?

AUGUST Nein. Smile.

JULIE Gut, wenn Ihr da draussen mitraten wollt, könnt Ihr das natürlich tun. Also, bereit? Vernunft. Was ist das?

AUGUST Was?

JULIE Ja.

AUGUST Ja?

JULIE Das ist die Frage. Lass dir Zeit.

AUGUST Vernunft? Was ist Vernunft? Vernunft ist krank. Weiss doch jeder.

-

JULIE Ist das alles?

AUGUST Weiss nicht.

JULIE Weiss sonst einer was? Keine Ahnung? Ja? Nein. Vernunft?

AUGUST Ja. Ich weiss nicht. Ist für jeden was anderes. Also, zum Beispiel finde ich es vernünftig, mich umzubringen, und ein anderer nicht. Da war doch dieser Philosoph, der hat sich also nicht umgebracht, zum Beispiel, aber der hat rausgefunden, dass wir Augen haben, um nicht zu sehen, und Ohren um nicht zu hören. Wie hiess der nochmal? Also der sagt, dass sich die Vernunft auf diese Augen, die nicht sehen, und diese Ohren, die nicht hören, verlässt. Und deshalb sei Vernunft ein unvernünftiges Konzept. Ist relativ weltberühmt. Das war ungefähr einer der Grössten. Keine Ahnung... der hiess irgendwie...

JULIE Wenn du willst, nehm ich dich mit.

-

JULIE Was ist?

AUGUST Ja.

JULIE Ja, du machst mit? Wir tun's zusammen?

AUGUST Ja!

JULIE Nein. Ich meine, ich will's wissen.

AUGUST Ja.

-

JULIE Das hab ich nicht erwartet. So schnell.

-

JULIE Das ist dein Ernst...

AUGUST Ja.

JULIE Das ist dein totaler Ernst. No bullshit?

AUGUST Klar.

-

JULIE Das ist dein Ernst.

AUGUST Scheissfuckingtodernst.

-

JULIE Bin ich jetzt glücklich, oder sowas?

AUGUST Ich weiss nicht.

JULIE Ich bin vermutlich gerade glücklich, jetzt.

-

JULIE Du musst mir jetzt was versprechen.

AUGUST Was denn?

JULIE Du musst versprechen, dass du niemandem erzählst, davon. Was wir tun werden, das darfst du nicht erzählen. Deinen Eltern nicht, deinen Freunden nicht, deiner Freundin nicht, niemandem. Wir gehen weg, und wir sagen niemandem wohin. Absolut niemandem.

AUGUST Nein.

JULIE Schwörs! Schwöre, dass du niemandem was sagst.

AUGUST Klar.

JULIE Sag: ich schwöre, dass ich nichts sagen werde.

AUGUST Ich schwöre, dass ich nichts sagen werde.

JULIE Auf dass ich ewig im Leben schmore, wenn ich den Mund nicht halten kann.

AUGUST Auf dass ich ewig im Leben schmore, wenn ich den Mund nicht halten kann.

JULIE Lang lebe der Tod.

AUGUST Lang lebe der Tod.

JULIE Amen.

AUGUST Amen.

JULIE Wir brauchen ein Zelt.

AUGUST Ein Zelt?

JULIE Und was zu Essen.

AUGUST Essen?

JULIE Bier.

AUGUST Soll ich belegte Brötchen machen?

JULIE Und warme Kleider brauchen wir. Nachts ist's minus
ich weiss nicht. Sehr wenig, jedenfalls.

AUGUST Wohin gehen wir denn?

JULIE In den Schnee.

AUGUST Erfrieren?

JULIE Track me down. Wenn du auf meine Homepage kommst,
wartest du ne Weile, ob dir niemand gefolgt ist.
Dann hol ich dich ab. Smile! Leute.

AUGUST Smile.

Szenenwechsel zu "Wouldn't it be nice" von den BEACH BOYS.

*Es ist Tag, es schneit ununterbrochen, und die Bühne bricht
gegen hinten ins Nichts ab. Der Rand der Welt.*

*Mit schweren Rucksäcken beladen kommen die beiden auf dem
Plateau an. Sie bleiben lange stehen und betrachten das
diffuse, weisse Panorama.*

*Schliesslich legen sie ihr Gepäck in den Schnee. AUGUST wagt
sich ein Paar Schritte vor in Richtung Abgrund, rutscht aus,
fällt hin und kommt wieder zurück.*

AUGUST Das rutscht.

-

AUGUST Ist schön hier.

JULIE Findest du?

AUGUST Dieser Fluss.

JULIE Das ist ein Fjord.

AUGUST Er ist riesig. Woher kommt all das Wasser?

-

AUGUST Was?

JULIE Das ist ein Fjord. Das ist Meerwasser. Das ist das Meer.

AUGUST Trotzdem.

-

AUGUST Ist was?

JULIE Was?

AUGUST Was ist?

-

JULIE Was soll sein?

AUGUST Du sagst nichts.

-

AUGUST Irgendwas ist.

JULIE Nein.

-

AUGUST Ich sag, es ist schön hier, und du sagst nichts. Irgendwas ist.

JULIE Ach.

-

AUGUST Du kannst mir doch sagen, was ist!

JULIE Es - ist - nichts.

AUGUST Hast du Angst oder so?

JULIE Was?

AUGUST Ich weiss nicht. Kann ja sein.

-

AUGUST Wo führt der hin, der Fjord? Führt der irgendwohin?

-

AUGUST Ich finde es schön hier.

-

JULIE Kannst du nicht mal schweigen, einfach?

AUGUST Warum?

JULIE Weil du nichts sagst, die ganze Zeit.

AUGUST Ich sag: es ist schön hier.

JULIE Das *ist* nichts. Das ist nichts.

AUGUST Ach.

-

AUGUST Wie lange willst du denn schweigen?

JULIE Ewig. Ich will e-wig schweigen.

AUGUST Jetzt schon?

JULIE Jetzt auch.

AUGUST Ewig?

JULIE Ja.

-

AUGUST Ich glaube dazu ist mir zu kalt.

-

AUGUST In der Kälte kannst du nicht ewig schweigen. Nicht lange, jedenfalls.

-

JULIE Du bist ein kleiner Witzbold, eigentlich, was?

AUGUST Wie?

JULIE Warst du eigentlich der Klassenclown, früher?
August der Komiker?

AUGUST Nein.

JULIE Dann holst du das jetzt nach, noch schnell?

-

AUGUST Du bist richtig unangenehm.

JULIE Heisst du wirklich August? Wie heisst du wirklich?

AUGUST August.

JULIE Das ist nicht dein richtiger Name.

AUGUST Doch. Hab ich gekriegt. Zum Geburtstag.

JULIE Du hast dich im chat-room August genannt weil ich Julie heisse.

AUGUST Juli... Ist mir gar nicht aufgefallen. Nein, echt nicht. Superblöd. Juli. Ein bisschen kalt bist du, für Juli.

JULIE Ist ja gut. Jedenfalls glaub ich dir deinen Namen nicht. Nie.

-

AUGUST Sag mal, warum wolltest du es eigentlich nicht alleine tun?

-

AUGUST Im Taxi hast du kein Wort gesagt. Und vorher auch nicht. Ich weiss nicht.

JULIE Ich - muss - nicht - immer - reden. Verstehst du das? Oder verstehst du das nicht?

AUGUST Doch, das versteh ich. Ich muss auch nicht immer reden. Bloss jetzt hab ich gerade Lust dazu. Ich hab das Gefühl, irgendwas ist. Warum sagst du mir nicht, was ist?

JULIE Was ist? Wir stehen hier am Rande des Abgrundes. Da ist der Abgrund. Da ist das Hinterland, da leben kleine Menschen und machen sich Gedanken. Da ist die Mitte. Da ist der Rand, dann kommt lange nichts, und dann kommt das Meer. Da sind Fische drin, und die haben Hunger. Das ist.

AUGUST Wenn du willst, können wir auch schweigen. Es gibt nichts besseres, als mit jemandem zu schweigen.

Ausser alleine zu schweigen, vielleicht. Ich meine, ich hätte mich auch alleine umgebracht, aber was du gesagt hast, dass du nicht unter die Menschen passt, dass du nur mit dir alleine du selbst sein kannst, das hat mir gefallen. Genau so gehts mir auch.

JULIE Du hast keinem was gesagt, dass wir hier sind?

AUGUST Nein. Warum?

JULIE Ich will nur sicher sein.

AUGUST Weiss doch eh keiner, wo das ist hier. Ich hab gesagt: ich geh zu einem Freund wohnen für zwei Tage. Mich suchen die erst übermorgen. Aber sicher nicht hier. Und du?

JULIE Mich sucht keiner.

AUGUST Ich weiss nicht. Ich kann mir gut vorstellen, dass dich einer sucht.

JULIE Was soll das denn?

AUGUST Naja. Schau dich doch an. Ist doch nicht abwegig. Ich kann mir eigentlich absolut nicht vorstellen, dass dich keiner sucht. Sowas wie dich suchen doch ständig Tausende... Zehntausende.

JULIE Suchen die, echt...

AUGUST Nein, im Ernst. Millionen suchen sowas. Sowas trauriges, leicht verdorbenes.

-

AUGUST Ich kann da fast nicht runterschauen.

JULIE Dann schau nicht hin.

AUGUST Ich glaub immer, ich spring gleich runter, an so einem Ort. Seit immer schon. Hast du das auch?

JULIE Ja.

AUGUST Aber so hoch war ich noch nie.

JULIE 600 Meter.

AUGUST Ich hab nachgeschaut, im Netz. Die durchschnittliche Geschwindigkeit eines bekleideten

Menschen in freiem Fall ist zwischen 190 und 205 km/h, das sind also ungefähr 55 Meter pro Sekunde. Das macht dann... 600... also zusammen mit der Beschleunigungsphase sind das etwa 10 Sekunden Fallzeit.

JULIE So ungefähr.

AUGUST Du hast dir das schon ausgerechnet, was? Was machst du in den zehn Sekunden?

JULIE Fallen.

AUGUST Ach.

JULIE Und tot sein.

AUGUST Das ist alles?

JULIE Zehn Sekunden tot sein. Ja. Ich lasse mich einfach gehen, und es gibt nichts mehr, alles ist da, aber es gibt nichts mehr. Es gibt kein einziges Ding, kein einziges Ereignis auf dieser Welt, nichts, was mich irgendetwas angeht. Du hast alles abgegeben, deine Trauer, deine Freude, deinen Hass, deine Liebe, deinen miesen Charakter, die Verantwortung für dein Altpapier. Einfach alles. Es lässt dich völlig kalt. Unser Kontinent produziert vierzig Millionen Tonnen Scheisse pro Tag, und es ist absolut nicht dein Problem. Jeder Gedanke ist überflüssig. Jede Tat unmöglich. Du hast alles hinter dir. Du hast keine Verpflichtungen, du brauchst nicht mal mehr zu atmen. Du bist absolut frei, nichts zu tun. Die absolute, unendliche Freiheit. Du bist Gott, und Gott tut nichts. Du nimmst alles wahr, für ein paar Sekunden, aber es gibt kein Zurück, kein für und wider.

-

JULIE Und dann bist du weg.

AUGUST Und dein Gedächtnis. Was machst du mit deinem Gedächtnis? Du kannst doch nicht einfach alles vergessen.

JULIE Doch. Du musst mit allem abschliessen, vorher.

AUGUST Abschliessen.

JULIE Ja. Du musst dich auf den Moment konzentrieren.

AUGUST Den Moment, ja?

JULIE Ausser du willst sterben, ohne es zu merken. Aber ein Leben lang auf einen Moment hinleben, und ihn dann verpassen, das ist so ziemlich das Blödeste, was ich mir vorstellen kann.

AUGUST Ich hab immer gehofft, dass ich den kurzen Moment von Leben nicht verpasse, wenn er sich mal einstellt.

JULIE Das ist dasselbe.

AUGUST zählt auf 10.

AUGUST Ich dachte erst, beim Fallen würde ich nur eines denken: Das ist es. Ich dachte, das wird mein letzter Gedanken sein. "Das" und "ist" und "es". Ein völlig leerer Gedanke. Er heisst überhaupt nichts. Er ist völlig leer und irgendwie passend. Aber bei zehn Sekunden fürchte ich, dass es nicht ausreichen wird, und kurz vor dem Aufprall werde ich noch schnell irgendwas Unnötiges und Unpassendes denken wie: "Du denkst -das ist es- weil du es dir vorgenommen hast, und dabei hat dir dein Vater damals das Zitroneneis gekauft, im Lunapark, als du vier warst." Bum.

JULIE Zitroneneis?

AUGUST Hab ich gerade erfunden.

JULIE Dein Vater hat dir kein Zitroneneis gekauft?

AUGUST Doch, weiss nicht. Doch, bestimmt. Ich werde bestimmt nicht während zehn Sekunden "Das ist es" denken. Nie. Jetzt werde ich bestimmt noch eine Zehntelsekunde an Zitroneneis verschwenden. Nicht mal die einmaligste und lebendigste Situation meines Lebens werde ich ohne Konzentrationsschwäche überstehen. Ich kann auf Dauer nichts ernst nehmen.

JULIE Wenn du nichts ernst nimmst, musst du ständig lügen.

AUGUST Ja. Alle lügen. Alles. Auch "das ist es" klingt wie eine Lüge, je länger ich darüber nachdenke. Also brauch ich mich auch auf nichts konzentrieren, länger. Das einzige was Bestand hat, ist Langeweile. Die kann ich ernst nehmen. Die Langeweile.

JULIE Ich kann keine Langeweile ausstehen.

AUGUST Ist aber ernst zu nehmen. Sie ist überall. Das ganze Universum langweilt sich zu Tode. Alles wird langsamer. Die DJs, die Musik, die Autos, die Planeten, die Elementarteilchen. Alles chillt. Der totale chill-out. Eines Tages wird der Mond auf die Erde stürzen. Hab ich mal gehört. Wegen der Gravitation. Weil die Erde saugt, und der Mond seinen Schwung verliert. Mein Vater hat auch schon keinen Schwung mehr. Er dreht sich um meine Mutter. Alles saugt. Das Universum saugt und zersetzt sich und wird gleichförmig und langweilig und kalt und tot. Chill-out. Das hab ich mal gelesen, irgendwo: "Der Big Bang war ein Schlag an die Stirn der Dummheit. Das Universum wurde aus der Erkenntnis der eigenen Unzulänglichkeit herausgeboren." Hab ich mir gemerkt. Ich weiss nicht, was es heisst, wirklich, aber es trifft die Sache ziemlich gut. Im Ton. Ich meine: Zehn Sekunden fallen ist zu lang, damit sie sich nicht einstellt, die Langeweile. Auch wenn dich nichts mehr was angeht, blitzen in deinem Hirn Erinnerungen auf, an irgendwelche sinnlosen Dinge und Ereignisse. Und du erinnerst dich an einen kühlen Nachmittag beim See und die Sonne auf dem Moos, und den Geruch im Ferienhaus, und wie du Zahnschmerzen hattest, und das Kind mit den epileptischen Anfällen, und dein Fahrrad im Keller, und die Rolltreppe, auf der du zum ersten mal geküsst hast, und du begreifst wie blöd du warst, und verlogen und klein und mies, wie du mit all dem und dem ganzen Rest nicht wirklich etwas angefangen hast, und es überkommt dich die längste aller Langeweilen. Ist eine Ewigkeit, zehn Sekunden. Ich frag mich, ob wir nicht von weiter unten springen sollten.

JULIE Hast du eine Freundin?

AUGUST Nein.

JULIE Das wundert mich nicht.

AUGUST Im Ernst?

JULIE Ich krieg Depressionen, wenn ich dir länger zuhöre.

AUGUST Bist du denn nicht depressiv sowieso?

JULIE Nein.

AUGUST Nein?

JULIE Was?

AUGUST Du bist nicht depressiv?

JULIE Nein.

AUGUST Was bist du denn?

JULIE Normal. Ich bin glücklich.

AUGUST Du spielst mir da jetzt was vor oder sowas?

JULIE Nein.

AUGUST Das versteh ich nicht.

JULIE Ich neige zum glücklich sein.

AUGUST Ja. Schon. Das ist normal.

JULIE Sag ich doch.

AUGUST Ich meine, die Neigung ist normal. Aber nicht für Selbstmörder. Die neigen sich doch eher über Abgründe und so. Und Angst und Entsetzen.

JULIE Ja.

AUGUST Versteh ich nicht.

JULIE Depressiv sein lohnt nicht. Es ist dumm, es bremst, und es ist nicht lustig. Es bringt überhaupt rein gar nichts. Absolut überhaupt nichts. Auch einem Selbstmörder bringt es überhaupt nichts. Depressive Selbstmörder sind Waschlappen.

AUGUST Aber, warum bringst du dich dann um?

JULIE Bist du völlig blöd oder was?

AUGUST Was denn?

JULIE Was löcherst du mich hier so? Ich hab dir doch gesagt, dass ich bedient bin. Ich bin bedient. Ich hab gehabt. Ich bin satt. Es reicht. Ich fang nicht noch mal von vorne an.

AUGUST Du musst ja nicht so schreien. Du weckst vielleicht irgendwelche Tiere aus dem Winterschlaf, hier. Gibt's hier eigentlich Bären?

JULIE Ja.

AUGUST Scheisse...

-

AUGUST Du hast mir noch immer nicht gesagt, warum du's nicht alleine tun wolltest.

JULIE Weil... weil im Aufwand-Nutzen Vergleich rechnet sich's nicht. Es muss sich lohnen. Ich will, das sich mein Leben erfüllt, richtig bis zum Ende. Alleine leben ist pathetisch, alleine sterben auch. Ich will nicht jämmerlich in einer Ecke verkommen. Und dann, ich würde es vielleicht nie tun, alleine.

AUGUST Wie meinst du das, lohnen?

JULIE Ich will was haben davon. Ich will wissen, wie einer ist, der gleich stirbt. Ich hab im Fernsehen gesehen, wie sie Leute erschiessen, in Zeitlupe und so. Aber Fernsehen ist fake. Und in Zeitlupe siehst du nicht mehr, du siehst bloss mehr, dass du nichts siehst.

AUGUST Du willst sehen, wie einer stirbt.

JULIE Ja.

AUGUST Also, wie ich sterbe.

JULIE Ja.

AUGUST Du bist völlig durchgeknallt. Nein, ich meine, das ist doch krank. Du bist ganz schön hinüber.

JULIE Ach.

AUGUST Nimmst du Drogen oder sowas?

JULIE Du durchquerst halb Europa, um hier mit mir rumzustehen, in diesem Weiss. Und dir geht's gut, ja? Schau dich doch an. Findest du dich normal? Ich weiss wenigstens, was ich tue. Weissst du, was du tust? Wo du bist? Warum du bist, wo du bist?

AUGUST Keine Ahnung.

JULIE Du bist am Rand des Abgrundes. Du bist am anderen Ende deines nichtgelebten Lebens angekommen, Junge.

-

AUGUST Vielleicht bin ich ja gar nicht hier, um mich umzubringen, Mädchen.

JULIE Was weiss ich, warum du hier bist?

AUGUST Ja. Was weisst du, warum ich hier bin.

JULIE Du machst jetzt einen auf geheimnisvoll, ja?

AUGUST Was ist, wenn ich dir sage, dass ich's nicht tun werde? Einfach weil ich es nie tun wollte? Weil ich bloss aus Neugier gekommen bin?

JULIE Weisst du, warum das nicht wahr ist? Weil du die Hose voll hast. Du hast gezittert, im Taxi eben gerade. Ich hab gedacht, du verrätst uns. Der Fahrer hat ständig runtergeschaut, auf deine Hände. Ich hab's gesehen. Du hast Angst.

AUGUST Mir war kalt. Mir ist noch immer kalt. Und seit ich hier mit dir rumstehe und dir zuhöre, ist mir noch kälter.

JULIE Du hast Angst.

AUGUST Ich kenne dich nicht. Ich weiss nicht, wer du bist, oder was.

JULIE Das ist ja wirklich egal. Ich unterscheide mich durch überhaupt rein gar nichts von allen anderen Mädchen, die du kennst. Du darfst in mich reinprojizieren, was du willst. Ich hab auch ein paar Schminksachen dabei, damit's dir leichter fällt.

AUGUST In dich reinprojizieren?

JULIE Ja. Stell dir vor, ich sei deine Mutter oder sowas. Was weiss ich, was du für nen Knacks hast.

AUGUST Du bist völlig bescheuert. Was mach ich hier?

JULIE Du machst schlapp. Wir sind erst gerade angekommen. Das ist kein Picknick. Ich bezahl dir nicht deinen Flug und du machst schlapp.

AUGUST Ich mach nicht schlapp, verdammt. Ich kenne dich nicht.

JULIE Das ist egal, wir wollen dasselbe. Wir wollen uns hier umbringen. Das zählt doch.

AUGUST Ich traue dir nicht. Ich glaube dir nichts. Ich verstehe dich nicht. Du bist nicht mal depressiv, verdammt. Warum willst du dich umbringen? Ich weiss nicht. Du sprichst nicht mit mir. Jedenfalls nicht ehrlich. Sind wir hier in irgend einer Show oder sowas? Warum sprichst du nicht normal mit mir? Warum verstellst du dich dauernd? Ich verstell mich doch auch nicht.

JULIE Wenn ich etwas falsch klinge, gerade, dann weil ich mich dazu zwingen zu reden, damit du bei Laune bleibst. Das ist, was ist.

AUGUST Ja, sagen wir doch, was ist. Find ich gut.

JULIE Weil du mich zwingst, dir irgendwelche Gesprächigkeit vorzuspielen.

AUGUST Moment. Du wolltest jemanden mitnehmen. Du wolltest nicht alleine hierherkommen. Du wolltest sehen, wie einer aussieht im Angesicht des Todes. Und da hast du's. So sieht einer aus, der sterben wird. Er redet eben. Scheisse.

JULIE Er redet Scheisse.

AUGUST Ja. Das auch. Vielleicht.

JULIE "Im Angesicht des Todes". Woher nimmst du sowas Blödes?

-

JULIE Heulst du jetzt los, oder was?

AUGUST Nein.

JULIE Du flennst.

AUGUST Nein.

JULIE Er flennt, Leute.

AUGUST Was für Leute?

JULIE Ist so'n Ausdruck. "Er flennt, Leute."

AUGUST Kenn ich nicht.

JULIE Na bitte. Kannst auf deine alten Tage noch was lernen.

AUGUST Was bedeutet er denn, der Ausdruck?

JULIE "Ich bin erstaunt, dass du flennst."

AUGUST Ich flenne nicht.

JULIE Ich meine, dein Ausdruck...

AUGUST Mein Ausdruck?

JULIE "Er flennt, Leute."

AUGUST Was redest du da? Ich schau mich nur um, verdammt.
Ich flenne nicht. Ich schau nur auf den verdamnten
Fluss. Auf das Wasser. Und das Eis.

JULIE Und flennst.

AUGUST Na und? Ist doch kein Verbrechen, oder?

JULIE Nein.

AUGUST Nein.

JULIE Du hast aber behauptet, dass du nicht flennst.

AUGUST Weil, weil, Scheisse. Ich behaupte hier, was ich
will. Ich bin hier niemandem Rechenschaft schuldig.
Ich kann hier reden, was ich will. Wenn ich schon
abtreten soll, hier, dann kann ich mich auch
benehmen, wie ich will. Ich kann hier die Sau
rauslassen, wie ich will. Ich kann hier die Sau
rauslassen, wie ich will und mir auch sonst alle
Erleichterung der Welt verschaffen und alles sagen,
was ich noch nie gesagt habe, Scheisse.

JULIE Das hast du schon gesagt.

AUGUST Ich lach mich tot, echt.

JULIE Warte mal. Du hast gesagt, "wenn ich schon abtreten
soll".

AUGUST Ja. Und?

JULIE Das klingt merkwürdig.

AUGUST Ja?

JULIE Ja. Als ob du's nicht mehr wolltest.

AUGUST Was?

JULIE Abtreten.

AUGUST Ich will gar nichts mehr.

JULIE Moment mal. Abtreten, das musst du wollen.

AUGUST Ja. Scheiss drauf. Ich will auch nicht mehr wissen, was ich will. Dann will ich's eben.

JULIE War nur so ein Gefühl.

AUGUST Ich will auch kein Gefühl.

JULIE Wir haben eine Abmachung.

AUGUST Ja, ich weiss.

JULIE Ich muss nur sicher sein. Wir haben eine Abmachung.

AUGUST Ja.

JULIE Was ist unsere Abmachung?

AUGUST Es gibt kein Zurück.

JULIE Und wenn einer nicht mehr will?

AUGUST Ja, ich weiss...

JULIE Na also.

AUGUST Und ich sag hier trotzdem, was ich will. Und ich tue auch, was ich will.

AUGUST tut kurz mal, was er will.

JULIE Was tust du?

AUGUST Ich tue was ich will.

JULIE wagt sich langsam zur Felskante vor.

JULIE Komm mal her.

AUGUST Wozu?

JULIE Komm mal her.

AUGUST Wozu?

JULIE Dir das anschauen.

AUGUST Ich will nichts sehen, gerade.

JULIE Hast du Angst?

AUGUST Nein.

JULIE Dann komm her.

AUGUST Ich komm nicht her. Es rutscht. Dort wo du bist, rutscht es.

JULIE Ist eine Mutprobe.

AUGUST Ich brauch keine Mutprobe, jetzt.

JULIE Ich kann nicht runterschauen, wenn mich keiner hält, verdammt.

-

JULIE Da geht's sehr weit runter, und ich hab keine Ahnung was passiert, wenn ich da runterschaue.

AUGUST Ich dachte, du warst schon mal da. Mit deinen Eltern.

JULIE Da war ich noch klein.

AUGUST Und da hast du nicht runtergeschaut?

JULIE Doch. Aber der Vater hat mich gehalten.

AUGUST Der ist jetzt nicht da.

JULIE Nein. Der ist jetzt nicht da.

-

JULIE Was ist? Kommst du?

AUGUST wagt sich langsam vor und kriecht auf allen Vieren zu JULIE. Sie kriechen in Richtung Kante.

AUGUST Aber kein Scheiss, o.k?

JULIE Du brauchst ja nicht runterschauen. Halt mich fest, an den Füßen.

-

AUGUST Kant! Kant heisst er.

JULIE Wer?

AUGUST Der Philosoph.

JULIE Welcher Philosoph?

AUGUST Der mit den Augen, und den Ohren. Der gesagt hat,
dass sie nichts taugen.

JULIE Du lenkst ab.

Szenenwechsel.

*Eine Felswand türmt sich vor uns auf. Weit oben der weisse
Himmel. Oben am Felsrand erscheint der Kopf von JULIE.*

AUGUST(OFF) Was ist? Was siehst du?

-

AUGUST(OFF) Sag schon. Was ist?

-

AUGUST(OFF) Wie sieht's aus?

JULIE Was denn?

AUGUST(OFF) Was du siehst.

JULIE Schau doch selber.

AUGUST(OFF) Was denn?

-

AUGUST(OFF) Kannst du nicht was sagen?

JULIE Weiss nicht.

AUGUST(OFF) Nein? Was siehst du?

JULIE Ich weiss nicht, was du hören willst. Ich sehe den
Arsch von Neuseeland. Was meinst du, was ich sehe?
Ich sehe nichts. Einen verdammten bodenlosen
Abgrund, seh ich.

AUGUST(OFF) Und ganz unten, was ist da?

JULIE Da unten ist's dunkel. Könnte irgendwas sein. Weiss
nicht. Vermutlich die Hölle oder so.

AUGUST(OFF) Du meinst, du siehst den Boden nicht?

JULIE Nein. Da schaut was raus. Etwas weiter unten schaut was raus. Da müssen wir drüber weg. Wir müssen weit raus springen.

AUGUST(OFF) Da schaut was raus?

JULIE Ja.

AUGUST(OFF) Wie weit raus denn?

JULIE Ein ganzes Stück. Da müssen wir drüber hinweg.

AUGUST(OFF) Und wenn wir da aufschlagen, das reicht nicht?

JULIE Weiss nicht. Nein. Vielleicht reisst's dir da nur was weg, und du fällst weiter. Und dein Arm hängt da und winkt dir noch ein wenig nach.

AUGUST(OFF) Und du siehst den Boden nicht?

JULIE Schau doch selbst.

AUGUST(OFF) Ich dreh durch.

Der Kopf von AUGUST erscheint.

-

AUGUST Ich kann da nicht runterschauen.

JULIE Dann schau nicht runter.

AUGUST Mir dreht sich alles.

JULIE Dann schau weg.

AUGUST Scheisse.

JULIE Was?

AUGUST Warum tun wir das?

JULIE Irgendwas musst du doch tun.

AUGUST Ja.

-

AUGUST Meinst du, das haben hier schon andere gemacht? Vor uns?

JULIE Da kannst du Gift drauf nehmen.

AUGUST Warum meinst du?

JULIE Du glaubst doch nicht, dass wir da gerade was erfinden oder so?

AUGUST Nein.

JULIE Du kannst absolut sicher sein, dass das schon mal da war. So oder ein wenig anders, aber grundsätzlich ziemlich gleich.

AUGUST Ich meine in der Form. So zu zweit und so.

JULIE Zu zweit, alleine, wie die Lemminge. Gab's alles schon. Aber das ist doch jetzt völlig egal. Ich mach das für mich. Ich mach das hier nicht für die anderen. Ich mach hier keine Show oder sowas.

AUGUST Nein.

JULIE Und ich hab das noch nie gemacht. Ich hab mich noch nie umgebracht.

AUGUST Nein.

JULIE Das zählt. Das ist absolut einmalig. Das hebt das Ganze über alles schon mal dagewesene hinaus. Ich hab das noch nie gemacht. Und es wird langsam Zeit.

AUGUST Wie? Jetzt?

JULIE Ja.

AUGUST Moment, jetzt?

JULIE Ja.

AUGUST Aber...

JULIE Was?

AUGUST Aber ich...

JULIE Was?

AUGUST Du... ich... wir haben doch das ganze Zeug mit. Und das Essen, und das Zelt und so.

JULIE Ja, und?

AUGUST Ja, und ich dachte, wir schlafen erst noch mal drüber.

JULIE Wir schlafen drüber?

AUGUST Ja.

JULIE Du meinst, du wolltest dir das nochmal überlegen?

AUGUST Neinein... nein. Das wollte ich nicht.

JULIE Na also.

AUGUST Aber, also warte mal. Jetzt gleich, das ist doch... ich wollte noch was schreiben und...

JULIE Los.

AUGUST Moment.

JULIE Los wir stehen auf.

JULIE steht auf.

JULIE Los mach schon.

AUGUST Nein. Moment. Ich kann nicht aufstehen. Ich fall gleich runter, hier.

JULIE Das ist die Idee. Los.

AUGUST Warte. Warte. Das, lass mich.

JULIE Los komm. Ich will das jetzt hinter mich bringen. Ich will jetzt da runter. Los.

AUGUST Moment. Ich will noch...

JULIE Was?

AUGUST Ich wollte...

JULIE Drüber schlafen, ja?

AUGUST Nein. Ja.

JULIE Schlafen kannst du, wenn du tot bist noch genug. Los wir springen!

AUGUST Nein!

JULIE Los!

AUGUST Lass mich!

JULIE greift nach AUGUSTs Hand. Es kommt zum Kampf. Die beiden ringen miteinander. Während des Kampfes fallen beide mehrere Male beinahe runter.

AUGUST Lass das!

JULIE Feigling!

AUGUST Lass das! Du lässt mich jetzt los.

JULIE Nein.

AUGUST Lass los!

JULIE Wir haben eine Abmachung.

AUGUST Lass los, verdammt! Wir fallen runter.

JULIE Ja.

AUGUST Das war nicht so abgemacht!

JULIE Das war so abgemacht.

AUGUST Lass mich los!

JULIE Wenn du nicht springst, helf ich dir.

AUGUST Lass los!

JULIE Nein.

AUGUST Wenn ich da runterfalle, hängst du für Mord.

JULIE Ich spring dir nach, du Depp.

AUGUST Ich will nicht.

JULIE Was?

AUGUST Ich will nicht!

JULIE Du kommst mit...

AUGUST Wenn du nicht aufhörst...

JULIE Was? Was?